

# MERKUR

Freundeskreis ehemaliger  
Spöhrerschüler e.V.



Sommer 2006



**Der „Sommer-Merkur“ 2006 berichtet über die  
Jahrgangstreffen, den Convent der Arminia  
vom letzten Herbst und die Sitzung von  
Vorstand und Festausschuss im Mai 2006.  
Die Redaktion wünscht viel Vergnügen bei der Lektüre.**



*Liebe Mitglieder,*

*es gibt wieder einen „Sommer-Merkur“. Der Vorstand hat beschlossen, die Beitragsrechnungen für das laufende Jahr nun immer im Sommer zu verschicken, da die Rechnungen, die bislang dem Weihnachts-Merkur beigelegt waren, oftmals als Beitragsrechnungen für das kommende Jahr angesehen worden sind. Um alle Unklarheiten zu beseitigen, findet Ihr in diesem Merkur nun die Beitragsrechnung für das Jahr 2006.*

*Der Redakteur dieser Zeilen ist glücklich, muss er doch kaum etwas selber fabrizieren: noch nie gehabte drei Fremdbeiträge liegen vor und wollen alle im Merkur vertreten sein. Gerne komme ich diesem Wunsch nach, wohl wissend, dass ich dann im Dezember wieder über dem nächsten Merkur brüte. Vielleicht erreichen mich aber noch weitere Beiträge und erleichtern mir so meine Arbeit.*

*Um die Mitglieder noch mehr über das Geschehen im Verein zu informieren, drucken wir jeweils das Protokoll der Sitzung von Vorstand und Festausschuss ab. Nachdem diese Sitzungen immer im Frühjahr und Herbst sind, passt es gerade, dass dann nach der Frühjahrssitzung der „Sommer-“ und, für die Herbstsitzung, der „Weihnachts-Merkur“ zur Verfügung stehen.*

*So Ihr noch Euren Urlaub vor Euch habt, wünsche ich Euch schöne und erholsame Tage, wenn Ihr aber schon erholt seid, dann hoffe ich, dass es Euch gut gefallen hat.*

*Bis zum nächsten Mal bin ich*

*Euer Johannes Scherer*

*PS: Bitte denkt dran, dass wir am 21. April 2007 in Bad Dürkheim das nächste Spöhrer-Fest feiern.*

#### **Inhalt:**

Editorial	2
Impressum	2
Protokoll der Vorstands- und Festausschuss-Sitzung	3
Bericht vom Jahrgangstreffen 1955/57	4
W.V. Arminia feierte in Zavelstein	4
Jahrgangstreffen des Jahrgangs 1959/ 1961	5
Beitragsrechnung	6

#### **Impressum:**

„Merkur“  
- Rundschreiben für die Mitglieder -  
Sommer 2006  
Redaktion: Johannes Scherer (verantw. i.S.d.P.)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge drücken die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion aus.

Fotos:  
Titel: C. Klink, alle anderen: Privat

## **Protokoll der Vorstands- und Festausschuss-Sitzung, Samstag, 13. Mai 2006, Rüdesheim**

Teilnehmer:

Johannes und Mirella Scherer

Marianne und Hugo Mägerle

Max und Elli Jörg

Marion Pfeiffer

Werner und Ella Franzmann

Hans und Erika Enk

Ilse Wagner

Carla und Heiner Reicherter

Manfred und Helga Steiner

Entschuldigt waren:

Herta Merz und Dr. Günter Pfeiffer

Johannes kann die auf 15 Uhr angesetzte Sitzung bereits um 14.45 Uhr eröffnen.

### **TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24. September 2005 in Freiburg**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 2 Merkur**

#### 2.1 Dezember-Merkur 2005

Der angekündigte Beitrag von Günter aus China kam leider zu spät und konnte daher nicht mehr eingefügt werden. Der umfangreiche Bericht von Carla über ihr Klassentreffen im Oktober wird im nächsten „Sommer-Merkur“ veröffentlicht.

#### 2.2 Merkur Sommer 2006

Außer dem in TOP 2.1 erwähnten Artikel bekommt Hannes von Hans Enk einen Rapport zum Treffen der Arminen.

### **TOP 3 Finanzen**

#### 3.1 aktueller Stand

Insgesamt haben wir ein Guthaben von 10.016,14 Euro, wovon 3.581,27 Euro Festgeld sind. Max wird das VoBa-Festgeld kündigen und eine neue, bessere Verzinsung suchen, um dort 5- bis 7.000 Euro für neun Monate zu deponieren. Marianne wird vom Vorstand delegiert, beim Finanzamt Calw vorzusprechen, ob und wie wir von der Zahlung der Zinsabschlagsteuer befreit werden können.

#### 3.2 Nachfass-/Mahnaktion

Die Mahnaktion hat gefruchtet, wir werden in glei-

cher Weise auch künftig verfahren. Unser Verein hat 182 Mitglieder, 18 Einzugsermächtigungen sind bei Max eingegangen, 40 Mitglieder haben 2005 noch nicht bezahlt. Ins neue Fest werden wir 5- bis 6.000 Euro investieren.

### **TOP 4 Vorbereitungen für das nächste Fest**

Johannes hat mit der Leitung des Mercure-Hotel in Bad Dürkheim den Termin vereinbart und gebucht. Am 21. April 2007 werden wir bei der Hauptversammlung turnusgemäß Wahlen für Vorstand und Festausschuss durchführen. Alle gegenwärtigen Mandatsträger stellen sich wieder zur Wahl.

Essen: Hier werden wir wieder das bewährte Büffet ordern. Bei der nächsten Sitzung in Bad Dürkheim wird über Preis und Produktzusammensetzung mit der Hotelleitung verhandelt. Es ist vorgesehen, den Preis so einzupendeln, dass aus der Vereinskasse nur ein geringer Zuschuss erfolgen muss. Für die Festbesucher haben wir den Teilnahmepreis wie folgt festgelegt: Mitglieder zahlen 39 €, Nichtmitglieder 55 €. Ehemalige Spöhrerschüler können noch am Abend Mitglied werden und damit den günstigeren Mitgliederpreis erhalten.

Musik: Diese Entscheidung ist auf die nächste Vorstandssitzung vertagt. Sowohl Carla als auch Hannes klären mit ihren Musikern Preis und Termin.

### **TOP 5 Ausschlüsse**

Dieser Punkt der Tagesordnung wird auf die nächste Sitzung vertagt.

### **TOP 6 Verschiedenes**

Carla hat bei ihrem Klassentreffen 24 Personen als neue Mitglieder aktivieren können. Sie bringt uns zum nächsten Treffen Bilder mit.

Das nächste Treffen für Vorstand und Festausschuss ist am Samstag, den 11. November 2006, im Mercure-Hotel in Bad Dürkheim. Hannes hat bereits unter dem Stichwort „Spöhrerschule“ ein Kontingent an Zimmern für uns gesichert. Anreise ist wie immer bereits am Vortag möglich.

Ende der Sitzung 16.30 Uhr

gez. Manfred Steiner

## Bericht vom Jahrgangstreffen 1955/57

Der Jahrgang 1955/1957 kommt langsam wieder auf Touren. Nachdem die früher regelmäßigen Treffen irgendwann einmal eingeschlafen waren, feierte der „harte Kern“ im Jahre 2005 auf dem Ball des „Freundeskreises ehemaliger Spöhrerschüler“ ein freudiges Wiedersehen.

Beim zweiten Treffen am 10./11. Juni 2006 waren es bereits 12 Ehemalige, die in den alten „Spöhrax-Zeiten“ schwelgten, wobei der „harte Kern“ wegen Terminproblemen diesmal sogar leicht schwächelte. Zusammen mit zahlreichem Anhang wurde bei herrlichem Sommerwetter bis tief in die Nacht, besser gesagt: bis in den frühen Morgen, gefeiert.



*Am Treffen nahmen teil (von links nach rechts): Frau Huth, Frau Metzger, Richard Wagner, Dieter Meys, Heinz Leyser, Isolde Sauer (geb. Faller), Karin Wissing (geb. Heuberger), Frau Schröder, Dieter Schröder, Rudi Woll, Bernd Weigel, Frau Possard, Paul Possard und Walter Huth. Dabei waren, aber nicht auf dem Bild: Dietmar Sauer, Karl Mouget und Manfred Metzger.*

Per Internet und Telefon-CD kommt langsam wieder zusammen, was vor 50 Jahren in den drei C-Klassen die Schulbank drückte. 14 Ehemalige sind leider verstorben, 16 werden noch gesucht, aber 44 sind schon wieder gefunden.

Und alle, die sich in den letzten beiden Jahren wieder gesehen haben, freuen sich schon auf das Treffen am 21. April 2007 auf dem Ball des „Freundeskreis ehemaliger Spöhrerschüler“ in Bad Dürkheim.

Heinz Leyser

PS: Noch nicht gefunden haben wir folgende Ehemalige, wobei die zuletzt bekannten Wohnorte in Klammern gesetzt sind:

Helmut Braun (Stuttgart), Rudi Dehner (Horb), Erich Fink (Oetz/Tirol), Gerd Gründel (Berlin), Werner Gräff (Walluf), Rudolf Haaga (Ravensburg), Wolfgang Hegner (Ravensburg), Kathy Hennes geb. Schneppenheimer (Düren), Eveline Licandro – heutiger Name unbekannt (Cicine/Italien), Anemarie Reiff – heutiger Name unbekannt (Siplingen/Überlingen), Friedrich Reinhardt (Fischbach), Annemarie Reis – heutiger Name unbekannt (Gräfelfing), Christa Schupp – heutiger Name unbekannt (Waldshut/Tiengen), Maria Stoll – heutiger Name unbekannt (Illingen), Axel Stutz (Bad Münster-Ebernburg) und Marlene Weber – heutiger Name unbekannt (Düsseldorf).

Wer eine(n) dieser „verlorenen Schafe“ kennt, die heutige vielleicht hilflos herumirren auf der Suche nach ihrer „alten Herde von 1955/1957“, der möge seine Hinweise bitte richten an Heinz Leyser, Mainzer Str. 66, 55743 Idar-Oberstein, Telefon 06781 / 46046, Fax 06781 / 41454, e-mail: info@gerdaleyser.de.



## W.V. Arminia feierte in Zavelstein

Das erste Septemberwochenende ist ARMINIA-Wochenende. Im vergangenen Jahr haben die Arminen in Zavelstein das Hotel Berlin's Krone-Lamm zu einem Schlemmer-Wochenende angesteuert. Ab Freitagmittag füllte sich die Sonnenterrasse mit freudigen Gesichtern und beim Abendmenü feierten über 50 Arminen das Wiedersehen. Viele sahen sich nach Jahren zum ersten Mal wieder und so gab es unheimlich viel zu erzählen, zu hören, und Erinnerungen wurden in geselliger Runde ausgegraben.

Am Samstagvormittag bildeten die Damen Fahrge-meinschaften zu einem Bummel in Bad Liebenzell, während die Arminen beim Convent im Saalbau Weiß an alter, unveränderter Stätte von Goggo über die Aktualitäten informiert wurden. Am Schluss wurde beschlossen, auch 2006 erneut in Zavelstein zu feiern. Alle trafen sich danach auf der Burg Liebenzell bei Maultaschen und einem ersten Bier. Bei blauem Himmel ging es dann über kleine Schwarzwaldstraßen zurück nach Zavelstein.

Am Samstagabend war dann der Höhepunkt, als die Corona auf stattliche 49 Arminen angewachsen war. Wir schlemmten und feierten zusammen. Es war ganz toll. Auch am Sonntagmorgen haben die meisten nicht ans Heimfahren gedacht, sondern das Wiedersehen und Feiern in lockerer Runde auf dem

sonnigen Hotelhof fortgesetzt. Als sich dann gegen Mittag so langsam Einzelne auf die Heimfahrt machten, gab es zuversichtliche Verabschiedungen bis zum Wiedersehen beim ARMINEN-Wochenende vom 1. bis 3. September 2006 in Zavelstein.

Flade

PS: Es darf gewettet werden, dass die magische Zahl von 50 Teilnehmern überschritten wird.

### Jahrgangstreffen des Jahrgangs 1959/ 1961

Der Jahrgang 1959/1961 und die korrespondierenden Jahrgänge 1958/1959 und 1961/1962 trafen sich am 22. und 23. Oktober 2005 im Raum Calw. Dem Aufruf, der im „Sommer-Merkur“ 2005 veröffentlicht war, folgten, nach ständigem und unentwegtem Telefonieren der Organisatoren, die folgenden 23 Spöhraxler: Gudrun Arnheiter (geb. Hagen), Ulrike Brandt (geb. Hammann), Birgit Eichelbaum (geb. Zieske), Heinz Frommherz, Günter Krakowitzer, Günter Kübler, Marie-Luise Menzer (geb. Michel), Rolf Menzer, Herta Merz (geb. Schuhmacher), Ekkehard Molfenter, Brigitte Molfenter, Carla Reicherter (geb. Wächter), Herbert Rentschler, Traudel Rudat (geb. Rebholz), Ulrich Sämann, Margit Schmalzriedt, Peter Schwab, Gesche Spiegel (geb. Jödecke), Ulli Spiegel, Frieder Steinmann, Babs Stemplewski (geb. Höller), Wolfgang Strunk, Gisbert Stüssel und Volker Zimmermann ... und alle, die nicht da waren, haben etwas versäumt! Es war ein Treffen, das Lust auf Mehr macht.

#### Anreise am 21. Oktober 2005

Am Freitag, gegen 15 Uhr, waren schon die Ersten gelandet. Unser alter Treffpunkt, das Café gegenüber dem Rössle, erwies sich als optimal. Alle Ankommenden wurden mit einem stürmischen „Hallo“ begrüßt,



Carla, Peter, Herta (von links)

wobei nicht unerwähnt bleiben darf, dass es einige Spöhraxler gab, die sich nach 44 Jahren das erste Mal auf ein Treffen gewagt haben. Einer dieser Exoten war unser Peter Schwab, den wir fast umgebracht haben vor Freude. Wobei mir eigentlich noch immer nicht klar ist, wie man jemanden nach so vielen Jahren auf den ersten Blick erkennen kann.

#### Begrüßungsabend im „Alt-Calw“

Im Keller vom „Alt-Calw“ war ein Hallo und ein „Wer bist Du“, „In welcher Klasse“ usw. Nicht leicht fiel mir die Mitteilung, dass unser guter Freund Michael Kleinhans, der, trotz seiner schweren Krankheit, zugesagt hatte zu kommen, dieses nicht mehr geschafft hatte. Er war am Abend zuvor verstorben. Aber genau das hatte er gewollt, dass wir an ihn denken und feiern auf Teufel komm raus. Jeden zehnten Schluck sollten wir auf ihn trinken, das war sein Wunsch. Und so war er immer dabei.

Über lange nicht Gesehene von unserem Jahrgang, wie Margit und Birgit, haben wir uns riesig gefreut. Auch die 58/60er waren stark vertreten, die alten Zeiten wurden lebendig. Je später der Abend, desto vertrauter wurden wir wieder miteinander. Wir fühlten uns in die Internatszeit zurück versetzt und erwarteten irgendwann, dass die „Römer“ oder der „Hamann“ das Licht ausknipsten. Ulli Sämann hielt noch eine sehr hübsche Rede und erzählte uns Altes und Neues, auch Birgit hatte noch etwas zu sagen und die Zeit verging wie im Flug. Wir feierten bis zum Morgen und eigentlich hat es sich kaum gelohnt, ins Bett zu gehen ... Aber der Morgen brachte ein volles Programm.

#### Samstag, 22. Oktober 2005

Nach dem Frühstück ging es zuerst auf den Markt und dann in die Badstraße zum Bau 3. Sinnigerweise ist da jetzt eine „Psychiatrische Wohngemeinschaft“ drin. Ich glaub, da hat sich nicht viel verändert. Ekkehard stößt zur Gruppe und wir gehen an den alten Gemäuern entlang zur Spöhrerschule. Auf dem Rückweg stößt unser Günter Krakowitzer zu uns, jetzt sind wir fast komplett ... Wie immer, zuerst noch mal Sammeln im Café und da, ganz Mann von Welt, fährt unser Gisbert, unser Stüssel vor. Eindeutig der nächste Hahn im Korb, und wie sagt doch Babs: „Hühner hat es ja genug“. Und auch den Gisbert haben wir sofort erkannt und entsprechend liebevoll begrüßt. Das Wetter verwöhnt uns und wir strahlen mit der Sonne um die Wette. Für den nächsten Programmpunkt, Gruppenfoto auf der Brücke, sammeln wir uns wieder im Stammcafé. Danach kommt eine Überraschung des Mitorganisators vor Ort: unser

Günter Kübler hat einen Linienbus seiner Firma gechartert. Inklusiv Champagner. Alles gesponsert bei Rexer. Danke Günter! Wer weiß, was wir/Du zum nächsten Treffen organisieren ... Die Fahrt ging nach Zavelstein, einige Unentwegte kletterten, wie früher, auf den Turm. Danach Kaffeetrinken auf der alten Terrasse vom neuen Lamm.



Brigitte, Marie-Luise, Herta und Birgit (von links)

### Der Höhepunkt, der Abend im Rössle

Man kann diesen Abend einfach nicht beschreiben. Wie gewohnt haben wir hervorragend gegessen und mit dem Trinken haben wir uns auch Mühe gegeben. Ein Stichwort hat das andere gejagt und man musste teuflisch aufpassen, um alles mitzubekommen. Die Konkurrenz bei den Mädels löste sich in Wohlgefallen auf, denn so unverschämt gut aussehen wie unsere Ulli kann keine mehr ... Und außerdem isch se a noch lieb. Und wenn Peter dann noch von den „grauen Socken“ erzählt, kugeln sich alle. Manches Stoßgebet gen Himmel half kurzfristig, der Wirt brachte noch eine edle Flasche. Aber irgendwann war dann endgültig Schluss. Mancher Irrweg führte dann ins richtige Bett. Bin ich froh, dass Herta mir immer den Weg zeigt.

### Abschied

Nach einer, wiederum sehr kurzen, Nacht ein gemeinsames Frühstück mit Wehmut im Herzen, aber auch mit vielen guten Vorsätzen fürs nächste Wiedersehen.

Hallo Jungs und Mädels, es war wunderbar, dass Ihr Euch aufgerafft, Eure Termine umgeschmissen, Eure Babysitter engagiert, kurz: alles möglich gemacht habt, um zu kommen. Wir danken allen, die geholfen haben, dass dieses Treffen so wunderbar war. Es wäre wirklich toll, wenn sich auf diesen Bericht hin der eine oder die andere mal meldet. Vor allem die, die wir endlich ausfindig gemacht haben: Michael Man-

kel, Gerhard Willms, Werner Wilhelm. Und natürlich die, die kommen wollten und abgesagt haben.

Dann tschüs, bis zum nächsten Mal

Eure Carla

PS: Für Feedback immer zu haben: Carla Reicherter, Waldstr. 6, 75031 Eppingen, Telefon 07262/4141, e-mail: carla.reicherter@t-online.de

### Beitragsrechnung

Diesem „Merkur“ liegt die Beitragsrechnung für das Jahr 2006 bei. Bitte überweist den Vereinsbeitrag von 25 Euro auf das Konto des „Freundeskreises ehemaliger Spöhrerschüler e.V.“, Konto 803 00 006 bei der Vereinigten Volksbank AG (BLZ 603 900 00). Wir haben dieser Ausgabe des „Merkur“ ein Überweisungsfeld beigefügt, damit Ihr es einfacher habt. Diejenigen, die uns eine Abbuchungsermächtigung erteilt haben, brauchen natürlich nicht zu überweisen, unser Schatzmeister, Max Jörg, wird Anfang September den Beitrag abbuchen. Wer dem Freundeskreis noch etwas Gutes tun und etwas spenden will: wir nehmen diese gerne an, der guten Ordnung halber müssen wir aber sagen, dass wir kein gemeinnütziger Verein sind und damit auch keine Spendenbescheinigungen ausstellen können.

Einige Mitglieder finden in diesem Merkur auch die „Gelbe Karte“. Von ihnen fehlt uns noch der Beitrag des Jahres 2005. Einigen wenigen Mitgliedern müssen wir die „Rote Karte“ zeigen, das heißt, dass sie diesmal den letzten Merkur erhalten haben, da die Beiträge aus dem Jahre 2005 und 2004 noch ausstehen. Eine rasche Zahlung der noch ausstehenden Beiträge „heilt“ das Ganze, dann gibt es auch zu Weihnachten wieder den gewohnten „Merkur“.

### Wir trauern um



Michael Kleinhans, der am 20. Oktober 2005 verstorben ist. (Nachruf folgt)